



Lehrter

Landbote

der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land



Haltung

gibt uns Freiheit



EDITORIAL

Seite 3

ANGEDACHT

Seite 4

LEBENSGESCHICHTEN

Seite 6

THEMA „HALTUNG“

Haltung im Sport
aus medizinischer Sicht

Seite 8

Haltung
aus physiotherapeutischer Sicht

Seite 9

Haltung - gibt uns Freiheit

Seite 10

Haltung zeigen
heißt, sich für Menschenrechte einzusetzen

Seite 12

Nie wieder ist jetzt
Haltung zeigen für die Demokratie

Seite 13

Menschen mit Haltung

Seite 14

Mehr als nur Werte
Interview mit Regionalbischöfin Petra Bahr

Seite 16

UNSERE GOTTESDIENSTE

Seite 18

AUS DEN GEMEINDEN

Arpke

Seite 20

Hämelerwald

Seite 22

Immensen

Seite 24

Sievershausen

Seite 26

Steinwedel

Seite 28

WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?

Seite 30

Besondere Gottesdienste

Seite 35

KONTAKTE

Seite 36

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM

Kirsten Kuhlgatz, Thorsten Leißer,
Henning Menzel, Lena Munzel,
Anke Thies

LOKALREDAKTIONEN

Arpke: Marita Ramke-Renken
Hämelerwald: Lena Munzel, Silke Selke
Immensen: Hendrik Alberts, Anke Thies
Sievershausen: Katrin Sassen
Steinwedel: Helga Lange

GESTALTUNG, LAYOUT & SATZ

Anja Krüger und Gerald Eckert

HERAUSGEBER

Kirchenvorstand der Ev.-luth.
Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land
V.i.S.d.P. Pastor Thorsten Leißer

ERSCHEINUNGSWEISE & AUFLAGE

Der Lehrter Landbote hat eine
Auflage von 8.400 Exemplaren
und erscheint vier Mal im Jahr:
Ausgabe Frühling, März-Mai
Ausgabe Sommer, Juni-August
Ausgabe Herbst, Sept.–November
Ausgabe Winter, Dezember-Februar

REDAKTIONSSCHLUSS

für den Lehrter Landboten #10
ist der 26. April 2024.

Bitte senden Sie Ihre Inhalte
per e-Mail an:
thorsten.leisser@evlka.de

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser!

Haltung! rief unser Trainer beim Geräteturnen. Am Barren mussten die Füße gestreckt sein, auch wenn die Anstrengung einem fast den Kopf platzen ließ. Haltung und Körperspannung sind wichtig im Sport, aber auch im normalen Leben. Unser Körper braucht Haltung, um gesund zu bleiben und nicht zu verkümmern. Und ja, mit einer aufrechten Haltung fühlt man sich freier und stärker und man wird dann auch von anderen so wahrgenommen.

Haltung gibt uns Freiheit, denn nur mit Haltung und Körperspannung kann man sich beim Voltigieren so frei auf dem Rücken eines Pferdes bewegen wie die junge Frau auf dem Titelbild.

Aber Haltung gibt uns auch in anderer Sicht Freiheit. Nur wenn wir Haltung zeigen, können wir unsere Freiheit in der Gesellschaft bewahren. Unsere Demokratie braucht Menschen mit Rückgrat, mit Haltung. „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ lautet die Jahreslosung für 2024. Gemeint ist hier weniger die romantische Liebe als die uneigennützig, zwischenmenschliche Liebe, die unabhängig von Sympathie ist. Es geht also nicht um Emotionen, sondern um eine Lebenshaltung, in der wir den anderen sehen und für ihn und die Gemeinschaft das Beste tun. Die Holocaustüberlebende Margot Friedländer sagte „Es ist wichtig für Euch, für die Demokratie... Ihr müsst Menschen sein. Nichts weiter.“

Unsere Ausgabe des Landboten ist voll von spannenden Beiträgen über Menschen mit Haltung, darüber, was Haltung für Christen bedeutet und wie wichtig es gerade in diesen Tagen ist, Haltung zu zeigen.

*Henning Menzel
für das Redaktionsteam*

Auf die Haltung kommt es an. „Geh‘ nicht so krumm!“, ruft meine Mutter mir hinterher. Damals. Als ich Kind war. Und auch noch als Jugendliche. Mit dem Kopf war ich fast schon in der Schule – das hintere Teil meines Körpers noch Zuhause. Gerade sitzen war auch noch nie meine Stärke. Zu Recht haben meine Eltern versucht, darauf zu achten, dass sich nicht ohne Not die Muskeln verkürzen und die Wirbelsäule an eine ungesunde Haltung gewöhnt.

Auf die Haltung kommt es an. Beim Sport, beim Singen und am Schreibtisch. Wenn Menschen miteinander leben und sich aufeinander verlassen wollen. Wenn ich wissen muss, wo ich bei ihr dran bin, was ihm wichtig ist und wofür sie im wahrsten Sinne des Wortes geradesteht. Nicht nur heute, sondern auch noch in der Zukunft.

Auf die Haltung kommt es an. Damit ich standhaft bleiben kann, wenn’s drauf ankommt – auch dann, wenn der Wind sich dreht. Damit ich kein Wendehals bin und mein Fähnchen nicht ständig umstecken muss. Damit ich respektvoll anderen gegenüber bin und dennoch selbstbewusst. Und damit ich erkenne, wann es jemand verdient hat, meinen gebeugten Rücken zu sehen.

Haltung zeigen Menschen allerorten, wenn sie sich für ihre Ideale einsetzen, für etwas einstehen und miteinander etwas bewegen wollen. Wenn sie für ihre Überzeugungen auf die Straße gehen und manchmal sogar ins Gefängnis.

Was brauche ich, um Haltung zu zeigen und zu bewahren? Um zu meiner Überzeugung zu stehen und um Standpunkte zu verändern, wenn ich erkenne, dass ich auf dem falschen Weg bin, wenn ich einfach nur stur bin?

Und welches ist eigentlich die Haltung, die im Sinne Gottes ist? Für mich als Christin die entscheidende Frage.



Mit einem kurzen, biblischen Satz (nachzulesen beim Propheten Micha im 6. Kapitel) nähere ich mich an: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir erwartet.

Nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

Kurz gesprochen – im Sinne Gottes zu handeln, der **alle** Menschen geschaffen hat, der uns liebt und uns aufgetragen hat, den Nächsten, uns selbst und Gott zurück zu lieben. Und demütig zu sein – uns nicht zu überheben und wie Gott sein zu wollen. Immer wieder darum zu ringen, was das bedeutet für unsere Gemeinde, für das Miteinander in unserer Gesellschaft und für unsere Welt – dafür sind wir als Kirche da.

Auf die Haltung kommt es an. Und darauf, selbst gehalten zu werden, wenn's drauf ankommt.

Gott halte uns und helfe uns dazu, Haltung zu zeigen und zu bewahren mit Mut, Demut, Liebe und Stärke.

Herzlichst,

Kirsten Kuhlitz



Kirsten Kuhlitz

ist Pastorin der Geasamtkirchengemeinde Lehrter Land

Foto: Privat

Foto: Hendrik Alberts





**KRUSE'S
HOF**

**Saisonale und regionale
Produkte direkt vom Hof**

finden Sie bei uns in der Lehrter Straße 27,
31275 Immensen
Besucht uns auch gern auf unserer
Homepage unter
www.krushof.de



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Lehrter Land**
vom **11. März bis 15. März 2024**

Abgabestelle:

Zelt am Eingang zum Kirchengelände

Kirchweg 4, 31275 Lehrte-Sievershausen

Familie Schwierzke

Westerende 13, 31275 Lehrte-Arpke

Jörg Hattendorf

Lüneburger Str. 1, 31275 Lehrte-Immensen

Familie Mundt

Neißeweg 13, 31275 Lehrte-Immensen

Familie Krauledat

Bauernstr. 29, 31275 Lehrte-Immensen

Hof Schubert/ Kayser

Dorfstr. 15, 31275 Lehrte-Steinwedel (hier: 14.3.-16.3.2024)

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Haltung im Sport aus medizinischer Sicht

Von Anke Thies

„Sitz gerade“- Brust raus, Bauch rein - das haben wir alle schon gehört und sicherlich fällt es den meisten sehr schwer, es einigermaßen zu „leben“.

Die Bedeutung einer aufrechten Körperhaltung, auch als "sitz gerade" bekannt, ist in verschiedenen Lebensbereichen allerdings von großer Relevanz. Diese Haltung beeinflusst nicht nur unser ästhetisches Erscheinungsbild, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf die physische Gesundheit und unser psychisches Wohlbefinden.

Eine korrekte Körperhaltung spielt eine entscheidende Rolle bei der Vermeidung von Rückenproblemen und Muskelverspannungen.

Durch das gerade Sitzen wird die Belastung auf die Wirbelsäule gleichmäßig verteilt, wodurch die Gefahr von Bandscheibenvorfällen oder anderen orthopädischen Problemen reduziert wird. Darüber hinaus fördert eine aufrechte Haltung eine optimale Funktion der Atemmuskulatur.

Ohne eine gewisse Körperhaltung und Körperspannung wäre sicherlich auch unser Titelbild nicht möglich gewesen.

Was so leicht und frei bei meiner Tochter Pia aussieht, erfordert schon einiges an Muskelkraft und ist zudem auch noch absolut sicherheitsrelevant.

Die Haltung beeinflusst nicht nur den Körper, sondern auch die Psyche. Studien zeigen, dass eine aufrechte Körperhaltung das Selbstbewusstsein stärken und das emotionale Wohlbefinden verbessern kann. Menschen, die sich gerade hinsetzen, neigen dazu, selbstsicherer und positiver wahrgenommen zu werden.

Zusammenfassend ist die Haltung im Sport aus medizinischer Sicht von großer Bedeutung. Es lohnt sich also, bewusst auf die eigene Körperhaltung zu achten und öfter mal wieder entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, sei es der Sportverein im eigenen Dorf, das Fitnessstudio um die Ecke oder regelmäßige Trainingseinheiten zuhause, um langfristig von den vielfältigen positiven Effekten zu profitieren.

Ich für meinen Teil genieße meine regelmäßigen sportlichen Auszeiten in toller Gesellschaft beim MTV Immensen sehr, zumindest in diesen Stunden gebe ich mir sehr viel Mühe, eine gute Haltung einzunehmen.



Haltung

aus physiotherapeutischer Sicht

Von Marie-J. Debled

In meinem Job spielt die „Haltung“ eine wichtige Rolle. Um genau zu sein geht es dabei um die aufrechte Körperhaltung, welche die richtige Ausrichtung des Körpers beim Stehen, Sitzen oder Gehen entgegen der Schwerkraft beschreibt. Die richtige Haltung sorgt dafür, dass deine Gelenke und Knochen optimal ausgerichtet sind und stützende Strukturen weniger belastet werden.

Orientieren kann man sich an einer lotrecht gedachten Linie entlang des Körpers mit bestimmten Körperpunkten: Oberes Sprunggelenk, Kniegelenk, Hüftgelenk, Schultergelenk und das Ohr.

Um die Körperhaltung im Stehen zu verbessern, kann man auf folgende Punkte achten:

- Die Füße stehen etwa hüftbreit auseinander mit den Belastungspunkten von Ferse, Großzehenballen, Kleinzehenballen (gleiche Gewichtsverteilung)
- Die Knie sind gestreckt mit dem Hinweis sie nicht zu überstrecken
- Spanne deinen Bauch und dein Gesäß an
- Richte deine Schultern nach hinten, sodass die Schulterblätter sich der Wirbelsäule annähern und orientiere dein Brustbein nach vorne oben
- Halte deinen Kopf in Verlängerung der Wirbelsäule
- Lass deine Arme ganz locker an deinen Seiten herunterhängen

Mit einer aufrechten Haltung fühlt man sich offener, stärker und freier. Es tut also nicht nur dem Körper gut, sondern auch unserer Psyche.

Viel Spaß beim Ausprobieren! ;-)



Marie-J. Debled
Inhaberin von Physio+
Immensen

Foto: Privat

Anzeige



IHR BESTATTER VOR ORT

Wir stehen Ihnen als qualifizierter und zertifizierter Bestatter nicht nur in Immensen zur Seite.

Vertrauen Sie unserer über 70 jährigen Erfahrung im Umgang mit Trauernden und in der Bestattungsvorsorge.

Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen...

 **05175-7715577**



BESTATTUNGEN VOLKMANN GmbH

Wir sind an 365 Tagen des Jahres 24 Stunden täglich für Sie da.
Wallgartenstr. 38, Burgdorf Tel. 05136 5544
Bauernstr. 8, Immensen Tel. 05175 7715577
www.bestattungen-volkmann.de



Haltung - gibt uns Freiheit

Von Detlef Eikmeier

Ich fürchte, ich gehöre eher zu den konservativen Zeitgenossen! Ich schreibe: „Ich fürchte“, weil für viele heute die Bezeichnung „konservativ“ schon fast ein Schimpfwort zu sein scheint. „Modern“ oder „progressiv“ oder „liberal“ sind eher die Eigenschaften, die man sich gerne anhängt. „Konservative“ hängen an dem Alten, sind Neuem gegenüber ablehnend, stur, unbeweglich, rückständig. Nicht unbedingt alt, aber veraltet. Die Zeit geht weiter. Dinge ändern sich. Notwendigkeiten und Möglichkeiten ändern sich, Wünsche und Bedürfnisse, Einsichten und Meinungen. Werte ändern sich. Aber ich fürchte, ich bin eher konservativ.

„Was denkst du dazu?“, werde ich von einem Freund um meine Meinung zu irgend einem Thema gefragt. Kann man das heute noch so machen? Ist das heute noch so richtig? Etwas kleinlaut beginnt meine Antwort: Ich fürchte, ich bin da eher konservativ! Seine überraschende Antwort: „Nur wer eine Position hat, kann liberal sein!“, hat er gesagt.

Ich weiß gar nicht mehr, worum es damals ging. Aber an diesen Satz erinnere ich mich noch gut. Und ich habe lange darüber nachgedacht, was er meinte. Und immer wieder mal kommt er mir in den Sinn. So auch jetzt. Bei dem Thema „Haltung – gibt uns Freiheit“. Vielleicht ist es genau das!

Ich habe so meine Überzeugungen. Manche lange gereift und gewachsen. Durch Nachdenken und Erfahrung. Aber manche ganz sicher auch durch Prägung. Unbewusste Prägung, die mein Denken und Handeln bestimmt, meine Empfindungen und Gefühle, Bewertungen und Entscheidungen. Und die mir – weil unbewusst - vielleicht manchmal auch im Wege stehen mag.

Aber zum Glück ist uns Menschen die Fähigkeit des Denkens gegeben und der Reflektion. Und manchmal gelingt das tatsächlich, das Nachdenken und Reflektieren. Um eine Meinung zu bilden, was ich richtig finde und was nicht. Manches Wertvolle habe ich aus meiner Vergangenheit mitgenommen. Manches wurde im Laufe des Lebens infrage gestellt. Durch Erfahrungen, die ich gemacht habe. Und manches Mal habe ich mich infrage gestellt gefühlt, durch Menschen und Meinungen, denen ich begegnet bin.

Nicht immer ist das angenehm. Mir passiert es schnell, dass ich mich infrage gestellt fühle. Und manchmal gerate ich dann in Kampfhaltung: Rückzug oder Verteidigung oder Angriff. Aber manches Mal gelingt es auch, das Nachdenken und Reflektieren.

Und manchmal ändert sich dann auch eine Meinung. Durch Einsichten oder neue Erkenntnisse. Durch Notwendigkeiten oder Möglichkeiten. Und manchmal auch einfach durch Zugehörigkeiten, um des anderen Willen. Da gibt es ein Entgegenkommen, ohne dabei grundlegende Überzeugungen und Werte aufzugeben. Ich glaube, das meint „Haltung, die Freiheit gibt.“

Haltung ist nicht Sturheit. Starres Festhalten, an dem, was immer schon so war. Weil ich es halt mal so gelernt habe, und weil Umdenken und Nachdenken, Umgewöhnen und Neues zu anstrengend oder unbequem sind.

Wer nicht nur weiß, was er denkt und für richtig hält, sondern auch, warum er etwas richtig oder falsch findet, der wird frei, in neuen Situationen, mit neuen Erkenntnissen und neuen Erfordernissen Gewohntes, Überkommenes infrage zu stellen und gegebenenfalls anzupassen. Oder vielleicht eben auch nicht.

Ich habe den Eindruck, dass unsere Welt derzeit gerade daran krankt, dass wir uns wenig fragen und zuhören: „Warum denkst du, was du denkst“.



Foto: Gerd Altmann (geralt) / Pixabay

Sondern nur schauen: Aus welcher Ecke kommst du und wie kann ich dich im Ring besiegen. Es wäre schön, wenn wir dazu kämen, wieder mehr miteinander zu diskutieren, statt uns gegenseitig zu diffamieren. Vielleicht kommen wir dann trotzdem nicht immer zu gleichen Meinungen, aber stellen vielleicht doch manches Mal gemeinsame Haltungen fest, auf deren Grundlage sich Kompromisse finden und unterschiedliche Lösungen aushalten lassen.

„Wer eine Position hat, kann liberal sein.“ Wer weiß, wo er steht, den wird Neues nicht aus der Bahn werfen. Der muss nicht krampfhaft am „Immer schon so“ festhalten. Wer eine Haltung hat, Werte und Grundlagen, gewinnt die Freiheit, auch einmal Zugeständnisse zu machen, für Notwendigkeiten und Erfordernisse, die uns begegnen. Ohne Angst, den Boden unter den Füßen, den Halt, ja sich selbst zu verlieren. Angst ist ja bekanntlich ein schlechter Berater für gute und hilfreiche Entscheidungen.

Ich denke, auch Christen haben eine Haltung. Wissen, wo sie stehen, wer sie sind, woher sie kommen und wohin sie gehen. Christen sind nicht Sklaven von Prinzipien oder unveränderlichen Ordnungen. Aber wir haben eine Haltung. Diese Haltung nennt sich Liebe. Liebe gibt uns die Freiheit, täglich das zu tun, das zu sagen, das zu ertragen, das zuzugestehen, das neu zu ordnen, was uns als das Gute und Förderliche und Hilfreiche erscheint und uns und unseren Mitmenschen dient. So verstehe ich die Jahreslosung für 2024. „Alles was Ihr tut, geschehe in Liebe“.

Denn auch unser Gott ist kein Gott von Ordnungsprinzipien. Unser Gott ist ein Gott der Liebe. Seine Liebes-Haltung uns gegenüber gab ihm die Freiheit, seine Göttlichkeit, seine Macht, seine Ewigkeit, seine Herrlichkeit dranzugeben, Mensch zu werden. Weil es gut ist. Für uns gut ist.

Haltung zeigen

heißt, sich für Menschenrechte einzusetzen

Von Dr. Eberhard Rumpf

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Amnesty International (AI) ist vom Grund und Anfang (1961) her eine Hilfsorganisation für politische Gefangene, anfangs auch treffend „Gewissensgefangene“ genannt; in den Worten des Gründers Peter Benenson: „Menschen, die irgendwo in der Welt gefangen genommen, gefoltert oder hingerichtet werden, weil ihre Ansichten oder ihre Religion der Regierung nicht gefallen.“ Seine unerwartet erfolgreiche Idee war, dass Menschen Briefe an die jeweilige Regierung schreiben und die Freilassung des/der Gefangenen verlangen. Diese aus der ganzen Welt kommenden Appellbriefe oder „Urgent Actions“ (UA) sind nach wie vor das zentrale Werkzeug von AI neben der inzwischen gewonnen politischen Kraft.

AI ist eine vollständig unabhängige Organisation, die deswegen keine Spenden von staatlichen Einrichtungen, Parteien oder Kirchen akzeptiert, sondern sich nur von Mitgliedsbeiträgen und Spenden einzelner Menschen finanziert. Kern aller Aktivitäten sind die Menschenrechte, wie sie 1948 von der UN-Generalversammlung als „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ ohne Gegenstimme, mit nur acht Enthaltungen beschlossen und verkündet wurden. In der Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung und Bewusstmachung von Menschenrechts-Verletzungen werden internationale Kampagnen durchgeführt, z.B. zu: Gewalt gegen Frauen, Recht auf Abtreibung, Dis-

kriminierung, Todesstrafe, Folter, Verschwindenlassen, Klimagerechtigkeit, Schutz für Menschenrechtsverteidiger, u.a.

Jährlich im Dezember wird international zum „Briefmarathon“ aufgerufen, bei dem für 10 ausgewählte Opfer staatlicher Willkürgewalt Appellbriefe versendet werden. Daneben planen die Ländersektionen und darin auch die lokalen Gruppen eigene Aktionen. Da Aktivitäten und Programme von Gruppen/Vereinen/Parteien im politischen bzw. gesellschaftlichen Rechtsaußen-Spektrum immer Menschenrechtsverletzungen beinhalten, ist Amnesty „offiziell“ und anlassbezogen wie bei den jetzigen großen Demos mit Mitgliedern im Protest und Dagegen-Standhalten verlässlich dabei. In den letzten Jahren ging es z.B. immer wieder um den Schutz von Flüchtenden, gemeinsam mit den anderen einschlägigen Organisationen.

In unserem Kirchenkreis wurde inzwischen in einigen Gemeinden das Projekt „Petitionen in Kirchen“ aufgegriffen und mehr oder weniger regelmäßig werden in Gottesdiensten für Appellbriefe aus einer Vorschlagsliste Unterschriften gesammelt. Mit dabei sind Paulus und Pankratius in Burgdorf sowie die Kirchengemeinden in Haimar und Uetze. Das Interesse, diese Unterschriften auch in anderen Kirchengemeinden zu etablieren, besteht durchaus, braucht aber natürlich auch immer Verantwortliche, die dies in die Hand nehmen.

Nie wieder ist jetzt!

Haltung zeigen für die Demokratie

Von Elvin Hülser



Hunderttausende Menschen gehen in Deutschland auf die Straße, um sicht- und hörbar für die Demokratie einzutreten und antidemokratischen Kräften eine Absage zu erteilen: Nie wieder ist jetzt! Nie wieder Diktatur und Faschismus, nie wieder Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit. Scheinbar aus dem Nichts erleben wir landesweit die größten Demonstrationen der letzten Jahrzehnte. Dieses Eintreten für Demokratie und Menschenwürde macht Mut angesichts rechtspopulistischer Entwicklungen in vielen Gesellschaften Europas und der Welt.

Aber warum ist es eigentlich so wichtig, heute für die Demokratie Haltung zu zeigen? Und inwiefern braucht die Demokratie Bürgerinnen und Bürger, die sich als Demokraten verstehen?

Demokratie unter Druck – im Namen der Demokratie!

Die Gefährdung der Demokratie durch den Rechtspopulismus liegt auch darin begründet, dass er vorgibt, im Namen des Volkes zu sprechen und zu handeln. Er geriert sich als Anwalt eines Volkes, das von den angeblich durch und durch korrupten Eliten verraten werde.

Während ein liberales Demokratieverständnis von einem pluralistischen Gesellschaftsverständnis ausgeht, versteht der Rechtspopulismus Gesellschaft und Volk als ein einheitliches Ganzes. Vor diesem Hintergrund werden abweichende Werte, Interessen und Lebensvorstellungen als illegitim bzw. als Ausweis der Nichtzugehörigkeit zum Volk gedeutet. Wohingegen sich die liberale Demokratie als ein politisches System verstehen lässt, das der friedlichen Vermittlung dieser unterschiedlichen Haltungen und Interessen dient.

Hier wird der antidemokratische Kern des Populismus deutlich. Die Absolutheit der eigenen (Vertretungs-)Ansprüche, das fehlende Interesse,

ja die Verachtung für die Regeln und Ausgleichsmechanismen der Demokratie, die Missachtung rechtsstaatlicher Prinzipien machen ihn zu einer nur scheindemokratischen, in Wahrheit autoritären Alternative. Die Schutzfunktionen des Verfassungs- und Rechtsstaats für Individuen und Minderheiten sind in dieser Logik überflüssig, denn es gibt in diesem Verständnis keine legitimen Interessen jenseits des behaupteten Volksinteresses. Und dann ist es auch legitim, den Verfassungs- und Rechtsstaat zur Realisierung dieses selbst definierten Volksinteresses (und eigenen Machtanspruchs) pragmatisch umzubauen. Beispiele aus Polen und Ungarn sollten uns hier Warnung sein. Es sind solche strategischen Überlegungen, die in den Berichten des Recherchenetzwerks Correctiv (nicht zum ersten Mal) offenbar geworden sind.

Die Demokratie braucht Demokraten

Angesichts dessen ist es wichtig, der „gefühlten Mehrheit“ antidemokratischer Kräfte ein starkes öffentliches Signal entgegenzusetzen. Aber dort dürfen wir nicht stehen bleiben! Demokratie muss gemacht und gelebt werden. Keine noch so gute Verfassung kann die Demokratie dauerhaft sichern, wenn Verantwortungsträger*innen und Bürger*innen nicht für diese einstehen. Eine Demokratie braucht Demokratinnen und Demokraten, die im Alltag die Einhaltung demokratischer Regeln und Prinzipien im Zweifelsfalle höher gewichten als das materielle Eigeninteresse und den kurzfristigen Vorteil. Hier muss sich unsere demokratische Haltung beweisen und bewähren: Bei Wahlen, in der parteipolitischen und der gesellschaftlichen Auseinandersetzung und Lösungsfindung, im zivilgesellschaftlichen und politischen Engagement, in den Diskussionen und Diskursen, an denen wir teilnehmen. **Denn „Nie wieder“ ist jetzt – und morgen - und übermorgen...!**

Menschen mit Haltung

Von Henning Menzel

Probst Richard Howard (1884 – 1981) und Klaus Rauterberg (1930 – 2006) sind beides Menschen, die Haltung gezeigt haben und manchmal auch gegen den Strom geschwommen sind, die ihre Position auch gegen Widerstände und Anfeindungen vertreten haben.

Richard Howard war der leitende Geistliche der Kathedrale in Coventry als diese am 14. November 1940 in dem verheerenden Bombenangriff der deutschen Luftwaffe auf die Stadt in Mittelengland zerstört wurde. In diesem Luftangriff wurden nicht nur militärische Ziele angegriffen, sondern bewusst versucht, die Stadt selber in Schutt und Asche zu legen. Richard Howard ging am Morgen nach dem Angriff in die noch rauchenden Ruinen der Kathedrale und sprach zwei Worte „Father forgive“ – „Vater vergib“ nicht „Vater vergib ihnen“. Auch sagte er in der BBC-Radiosendung aus den Ruinen zu Weihnachten, dass man sich nach Kriegsende nicht der Rache, sondern der Versöhnung und dem "Aufbau einer gütigeren, christlicheren Welt" verschreiben sollte. Die meisten Menschen in England konnten sich 1940, mitten im Krieg gegen Nazi-

deutschland dieser Aufforderung nicht anschließen. Für uns Deutsche und mehr als 75 Jahre nach dem Kriegsende liegt es vielleicht nicht so fern, dass die Engländer ihrem Feind verzeihen konnten, aber für einen Engländer damals im Krieg war das eine sehr schwere Aufgabe. Wie die Menschen jetzt in der Ukraine hatten die Engländer damals viel Leid erfahren, der sie die Feinde aus Nazi-Deutschland hassen ließ. In einer solchen Stimmung davon zu reden, sich mit diesem rücksichtslosen Feind irgendwann wieder zu versöhnen, erfordert ein großes Maß an Haltung.

Als nach dem Krieg tatsächlich neue Beziehungen zu Deutschland geknüpft wurden und Verbindungen zwischen Coventry und den Städten Kiel, Dresden und Berlin entstanden, erhielten die Kirchengemeinden dort Nachbildungen des Nagelkreuzes, das aus drei Nägeln von Balken des eingestürzten Daches geformt wurde. Die Worte „Vater vergib“ sind gemeinsam mit diesem Nagelkreuz, die die zentralen Zeichen der Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry.

Klaus Rauterberg war Pastor und Gründer des Antikriegshauses in Sievershausen. Er kam 1966 mit einer Pfadfindervergangenheit und fest verwurzelt im Christlichen Friedensdienst als junger Pastor nach Sievershausen. Ab 1967 organisierte er Veranstaltungen der Friedensbewegung unter der Bezeichnung Anti-Kriegswerkstatt.

Probst Richard Howard (links) mit Winston Churchill in den Ruinen der im Bombenangriff vom Kathedrale von Coventry (28.9.1941)

Foto: Wikipedia, United Kingdom Government (public domain)

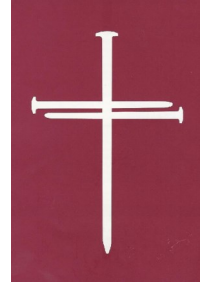


+++ Save the date +++ 10 Jahre Nagelkreuz in Sievershausen

Anlass, diese Arbeit auf eine neue Ebene zu bringen, bot eine größere Gedenkveranstaltung am Erinnerungsstein für Kurfürst Moritz am 9. Juli 1978, die von zahlreichen Anwesenden aufgrund der Redebeiträge als zynisch erlebt wurde. In der Folge gründete sich der Verein „Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit e.V.“. Das Antikriegshaus wurde auf dem Gelände der Kirchengemeinde errichtet. Oft hat Klaus Rauterberg eindruckliche und mahnende Worte gefunden, um dem Vergessen entgegen zu wirken und den Einsatz für den Frieden zur Verpflichtung zu erheben. Er ist dabei häufig angeeckt, in der Landeskirche, aber auch bei den Menschen im Dorf. In den Zeiten des Kalten Krieges für den Frieden zu arbeiten war nicht einfach und es gab Anfeindungen. Klaus Rauterberg hat Haltung gezeigt und ist nicht müde geworden, sich für den Frieden einzusetzen. Die Friedensarbeit in Sievershausen, aber auch in der gesamten Landeskirche, ist mit seinem Namen verbunden. Seine Arbeit wird vom Antikriegshaus weitergeführt und ist mittlerweile im Dorf, bei der Stadt Lehrte und in der Landeskirche fest verankert.

Und was verbindet diese beiden Männer nun? Seit September 2014 sind das Antikriegshaus und die St. Martinikirche Sievershausen gemeinsam Mitglied der Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry. Seitdem feiern wir an jedem zweiten Freitag an der Wirkungsstätte von Klaus Rauterberg in der St. Martinikirche eine Nagelkreuzandacht und beten dabei die Versöhnungslitanei mit den Worten „Vater vergib“ von Richard Howard.

Vor 10 Jahren im September 2014 wurde dem Antikriegshaus und der St. Martinikirche Sievershausen das Nagelkreuz von Coventry verliehen. Dies wollen wir am 14.09.2024 feiern.



Wir beginnen mit einer Andacht am frühen Nachmittag und feiern dann diesen Tag rund um die St. Martinikirche und im Antikriegshaus.

Versöhnung tut Not – gerade in diesen Zeiten mit den vielen Krisenherden auf der Welt. Dennoch möchten wir vor allem die zweite Priorität der Nagelkreuzgemeinschaft* in den Mittelpunkt stellen und mit Euch „Vielfalt feiern“.



Übergabe des Nagelkreuzes am 21.09.2014, von links: Elvin Hülser, Reinhard Kühn, Hanna Dallmeier, Dean John Witcombe (Coventry), Oliver Schuegraf (Nagelkreuzgemeinschaft Deutschland), Gisela Fährndrich

Foto: Jens Könecke

*) <https://nagelkreuz.de/versoehnung/hoffnung>

Mehr als nur Werte

Interview mit Regionalbischöfin Petra Bahr

Seit 2017 ist Dr. Petra Bahr die Regionalbischöfin für den Sprengel Hannover. Nebenher ist sie Mitglied im Deutschen Ethikrat, schreibt regelmäßig für DIE ZEIT und macht seit kurzem für den Norddeutschen Rundfunk einen Podcast. Bereits 2010 erschien ihr Buch „Haltung zeigen. Ein Knigge nicht nur für Christen“, gefolgt von dem Titel „Haltung, bitte!“, der 2013 veröffentlicht wurde. Im Interview mit dem Lehrter Landboten erläutert sie, was sie unter Haltung versteht.

Landbote: Na, Petra*, hast Du heute schon Rückenschmerzen gehabt?

Petra Bahr: Ich bin mit einem stabilen Rücken gesegnet, was vermutlich an meiner Leidenschaft fürs Ballett liegt, an der Stange, aber in meinem Alter ohne Spiegel.

Landbote: Wie wichtig ist denn heutzutage eine „gute Haltung“?

Petra Bahr: Haltung ist mehr als „Werte haben“. Dafür reicht unter Umständen der Kopf. Wer Haltung zeigt, zeigt sich als Person mit Leib und Seele. Eine gute Haltung ist eine, die beweglich ist, aber eine klare Position findet. Das mag ein Widerspruch sein, aber in vielen Situationen ist gar nicht vorher klar, was das Richtige, das Gute, das Angemessene wäre. Dafür braucht es Urteilskraft und einen inneren Kompass.

Landbote: In den letzten Wochen gab es in vielen Städten große Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Wie wichtig sind solche öffentlichen Bekundungen? Sind sie nur eine „Rückversicherungsbewegung ohnehin Gleichgesinnter“ wie Ariane Bemmer zuletzt im Berliner Tagesspiegel schrieb oder Ausdruck einer neuen zivilgesellschaftlichen Bewegung?

Petra Bahr: Ich finde „Rückversicherung“ gar nicht schlecht. Ohnmacht und Sorge auf dem Sofa machen zynisch oder traurig. Gleich gesinnt waren die vielen Demonstranten auf der Straße allerdings nur in einer Hinsicht: Sie wollten für die Demokratie, für den Rechtsstaat und gegen eine immer gewalttätigere Sprache und Phantasie angehen. Da waren viele dabei, die noch nie in ihrem Leben an einer Demonstration teilgenommen haben, Menschen, die sich als konservativ beschreiben. Familien, Großeltern, Unternehmer, die die Sorge ihrer Partner im Ausland und ihrer Mitarbeiter im Inland umtreibt, Fromme und Liberale, Menschen mit vielen unterschiedlichen Herkunftsgeschichten.

Landbote: Es gab dazu in den Sozialen Medien unter anderem auch eine Initiative mit dem Hashtag #christ*innengegenrechts, bei der sich zahlreiche Kirchenleute offen gegen die AfD ausgesprochen haben. Wann wird eine politische Einstellung zur christlichen Haltung?

Petra Bahr: Präziser müsste man sagen: Christen und Christinnen gegen rechtsradikale, völkische, antisemitische und rassistische politische Programme. Menschenfeindlichkeit, Verachtung, Lüge und persönliche Diffamierung, die Provokation von Gewalt - das fordert alle heraus, auch die Menschen, die Bibel und den Glauben als inneren Kompass haben.

Landbote: Immer wieder wird Gemeinden und aktiven Kirchenmitgliedern vorgeworfen, sie würden mit ihrem Glauben nur Politik machen und dadurch die Botschaft von Gottes Liebe verwässern. Ist denn der christliche Glaube an sich unpolitisch?

*) Wir kennen uns schon lange aus Studienzeiten



Foto: Jens Schulze

Petra Bahr: „Politisch“ meint ja erst mal nur das, was das Gemeinwesen als Leben miteinander betrifft. Da steht noch kein Parteiname drauf. Oder mit einem biblischen Wort gesagt: „Suchet der Stadt Bestes“. Das wird dem Volk Gottes gesagt, als es sich fremd fühlt und am liebsten in einen sicheren Raum zurückziehen will. Wenn die Liebe Gottes, Gottes Erbarmen, Gottes Zuwendung allen gilt, dann darf diese Botschaft doch nicht in noch so schönen Kirchen bleiben. Diese Liebe ist doch eine Lebensform, so schwer das manchmal auch sein mag. Nichts scheint mir aktueller in den vielen Kränkungen, Ressentiments und dem Gefühl, „Niemand sieht mich!“ als dieser arme Blick Gottes auf alle Menschen.

Landbote: Welche drei Merkmale gehören für dich unbedingt zu einer christlichen Haltung dazu? Und warum?

Petra Bahr: Demut üben (weil es den Blick verändert und dankbar macht für das, was mir Gutes geschieht, als nur auf das zu achten, was mir ver-

meintlich zusteht). Verzeihen üben (weil es auch in der Verletzung eine ungeheure Befreiung bedeutet). Humor (weil es hilft, sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen, weil es in Anspannung und Konflikten entlastet, weil Lachen die leichteste Form ist, mit den Ärgernissen Anderer und den eigenen Schwächen umzugehen).

Das mit dem Üben meine ich ernst. Haltungen fallen, wie beim Sport, nicht vom Himmel. Es braucht regelmäßiges Haltungstraining, am liebsten mit anderen.

Landbote: Vielen Dank Dir für das Gespräch.

Die Fragen stellte Thorsten Leißer.

GOTTESDIENSTE

Freitag, 01. März	18:00 Uhr	Sievershausen	Gottesdienst zum Weltgebetstag im Antikriegshaus mit Stärkung, Begegnung und Info
Sonntag, 03. März Okuli	10:30 Uhr	Arpke	Film-Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Steinwedel	mit Taufe, Pn. U. Henze
Freitag, 08. März	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 10. März Laetare	10:30 Uhr	Arpke	Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Sievershausen	P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlgatz
Kirchenvorstandswahl	15:00 Uhr	Immensen	130 Jahre Posaunenchor, Scheuers Hof, P. T. Leißer
Samstag, 16. März	09:30 Uhr	Hämelerwald	Oma, Opa und ich, Pn. S. Roland+Team
Sonntag, 17. März Judika	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. S. Roland
	18:00 Uhr	Hämelerwald	Wort und Musik
	18:00 Uhr	Arpke	mit Taufe, P. T. Leißer
Freitag, 22. März	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Samstag, 23. März	10:00 Uhr	Arpke	Mini-KiGo, Pn. S. Roland und Team
Sonntag, 24. März Palmsonntag	10:30 Uhr	Arpke	Ln. R. Weis
	10:30 Uhr	Immensen	Pn. K. Kuhlgatz
	18:00 Uhr	Hämelerwald	Wort und Musik
Gründonnerstag, 28. März	17:00 Uhr	Steinwedel	Tischabendmahl, Pn. A. Walpuski
	18:00 Uhr	Hämelerwald	Passionsspiele der Konfis mit Abendmahl, Pn. S. Roland
	19:00 Uhr	Arpke	Tischabendmahl, Ln. A. und P.i.R. D. Setzepfand
	19:00 Uhr	Immensen	Tischabendmahl, Pn. A. Walpuski
Karfreitag, 29. März	10:30 Uhr	Sievershausen	Gottesdienst auf Friedhof, P. T. Leißer
	15:00 Uhr	Arpke	Pn. A. Walpuski
	15:00 Uhr	Immensen	Pn. K. Kuhlgatz
	15:00 Uhr	Steinwedel	Passionsspiele Konfis, Pn. S. Roland
Karsamstag, 30. März	23:00 Uhr	Arpke	Passionsspiele Konfis, Pn. S. Roland
Ostersonntag, 31. März	06:00 Uhr	Steinwedel	Frühgottesdienst mit Osterfrühstück, Pn. K. Kuhlgatz und Team
	09:30 Uhr	Arpke	Musik auf dem Alten Friedhof
	10:30 Uhr	Arpke	Pn. U. Henze
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Pn. K. Kuhlgatz
	10:30 Uhr	Immensen	Passionsspiele Konfis, P. T. Leißer
Ostermontag, 1. April	10:30 Uhr	Sievershausen	Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlgatz
Samstag, 06. April	10:00 Uhr	Arpke	Mini-KiGo, Pn. S. Roland und Team
Sonntag, 07. April Quasimodogeniti	10:30 Uhr	Arpke	Pn. K. Kuhlgatz
	10:30 Uhr	Immensen	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis im Lehrter Land Pn. S. Roland, Vn. H. Lechler
	18:00 Uhr	Sievershausen	Pn. K. Kuhlgatz
Freitag, 12. April	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht

Samstag, 13. April	18:00 Uhr	Sievershausen	Konfi-Abendmahl, P. T. Leißer
Sonntag, 14. April Misericordias Domini	10:30 Uhr	Arpke	mit Taufe, Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Präd. F. Fischer
	10:30 Uhr	Sievershausen	Konfirmation, P. T. Leißer
	18:00 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlitz
Samstag, 20. April	18:00 Uhr	Immensen	Konfi-Abendmahl, P. T. Leißer
Sonntag, 21. April	10:30 Uhr	Arpke	P.i.R. K.-M. Voget
	10:30 Uhr	Immensen	Konfirmation, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Sievershausen	Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. U. Henze
Freitag, 26. April	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Samstag, 27. April	18:00 Uhr	Arpke	Konfi-Abendmahl, Pn. S. Roland
Sonntag, 28. April Kantate	11:00 Uhr	Arpke	Konfirmation, Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Steinwedel	Plattdüütscher Gottesdienst mit Kirchenchor, Pn. A. Walpuski
	18:00 Uhr	Hämelerwald	Bistrotkirche, P. T. Leißer und Team
Samstag, 04. Mai	18:00 Uhr	Sievershausen	Konfi-Abendmahl (Hämelerwald), Pn. S. Roland
Sonntag, 05. Mai	10:30 Uhr	Arpke	NN
	10:30 Uhr	Immensen	mit Taufe, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Sievershausen	Konfirmation (Hämelerwald), Pn. S. Roland
	18:00 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlitz
Himmelfahrt, 09. Mai	10:00 Uhr	Sievershausen	Eröffnung der Dorffehde auf dem Sportplatz, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Immensen	Open Air vor Scheuers Hof mit Posaunenchor, Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Steinwedel	Open Air auf Hof Bühring, Wiese Ortsausgang Ri. Burgdorf, Dorfstraße, Pn. K. Kuhlitz
Freitag, 10. Mai	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Samstag, 11. Mai	18:00 Uhr	Steinwedel	Konfi-Abendmahl, Pn. S. Roland
Sonntag, 12. Mai	10:30 Uhr	Hämelerwald	Vn. H. Lechler
	10:30 Uhr	Steinwedel	Konfirmation, Pn. S. Roland
	18:00 Uhr	Arpke	Pn. K. Kuhlitz
Freitag, 17. Mai	16:00Uhr	Immensen	Minikirche, P. T. Leißer
Pfingstsonntag, 19. Mai	10:00 Uhr	Aligse	Gottesdienst im Schützenzelt mit Posaunenchor, Pn. K. Kuhlitz
	10:30 Uhr	Arpke	P.i.R. D. Setzepfand
	10:30 Uhr	Sievershausen	Familien-GD mit Taufe und Tauferin- nerung, Pn. S. Roland u. P. T. Leißer
Pfingstmontag, 20. Mai	10:30 Uhr	Zytanien	Open Air Gottesdienst
Freitag, 24. Mai	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 26. Mai Trinitatis	10:30 Uhr	Arpke	Pn. U. Henze
	10:30 Uhr	Hämelerwald	P. T. Leißer
	18:00 Uhr	Immensen	Bistrotkirche, P. T. Leißer und Team

In diesem Plan werden verschiedene Abkürzungen verwendet. Sie bedeuten:

P./Pn.: Pastor / Pastorin Vn.: Vikarin P.i.R.: Pastor in Ruhe L./Ln.: Lektor / Lektorin

i.A.: in Ausbildung NN: Nicht festgelegt

Präd.: Prädikant Spn.: Superintendentin



Glockenläuten für Neugeborene

Möchten Sie, dass für Ihr neugeborenes Kind oder Enkelkind geläutet wird? Dann wenden Sie sich bitte an Wolfgang Hilker, Schilfkamp 29 (Tel. 2485). Um 9 Uhr erklingen dann die Glocken (natürlich kostenlos) und sagen: „Wir geben bekannt und freuen uns mit Ihnen.“

Herbsttreff

Der Herbsttreff für Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahre trifft sich freitags um 12 Uhr im Gemeindehaus, Ahrbeke 7. Es gibt ein gutes Mittagessen und anschließend ist Zeit für Diskussion und Gespräche. Folgender Termin ist geplant:

Freitag, 05. April 2024.

Anmeldungen sind dienstags von 16 – 18 Uhr im Kirchenbüro möglich. Tel. 93 22 68. Das Herbsttreff-Team freut sich auf Ihr Kommen.



Foto: Lotz

Kleiderscheune mit Scheunen-Café öffnet wieder

Das Team der Kleiderscheune in Arpke, Zum Hämelerwald Str. 3, öffnet im April wieder seine Türen! Los geht's am **Montag, 11. März, 15–17 Uhr**, wo dort alle Kleiderspenden (Frühling/Sommer) für Männer und Frauen ab Größe XS oder 164 abgegeben werden können.

Am Montag, 08. April, 15–17 Uhr, ist der Aufbau der Kleiderstände mit frischer Ware fertiggestellt. Willkommen sind nicht nur Geflüchtete aus der Ukraine, Syrien etc., sondern alle, die gern einmal stöbern möchten und/oder etwas zum Tauschen anbieten. Außerdem bietet sich die Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu plaudern, sich kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Termine sind: 22. April, 6. Mai und 27. Mai, 10. und 24. Juni.

An allen Terminen, auch dem 08. April, können auch noch weitere Spenden abgegeben werden. Wir danken unseren Spendern und hoffen, dass sie den Zweck unseres weiteren Vorhabens weiterhin unterstützen.

Wir freuen uns auf euch Alle.

Das Scheunenteam

Ein persönlicher Bericht einer besonderen Reise

Den kompletten November 2023 verbrachte Kati Löbin im warmen Südostasien. Sie besuchte als Begleitung des Leiters der Hildesheimer Blindenmission viele Blindenschulen. Sie lernte in Honkong, auf den Philippinen und in Indonesien tolle Menschen kennen und sammelte viele Eindrücke. Kati Löbin wird zum internationalen Frauentag unter anderem von engagierten Frauen hier und am anderen Ende der Welt berichten und wunderschöne Fotos zeigen.

Herzliche Einladung zu dem Gesprächsabend im **Arpker Gemeindehaus am Freitag, 08. März, um 19:30 Uhr.**



Kati am Lake Toba, Sumatra

Foto: Kati Löbin

Großer Dank an freiwillige Helfer Kino-Gottesdienst

Der Alte Friedhof in Arpke ist ein Kleinod. Hier gibt es verwunschene Ecken, schöne, alte Namen, raschelnde Laubbewohner, Vogelstimmen und Jahreszahlen, die ein ganzes Leben ahnen lassen. Ein stiller Ort, der mitten im Ort liegt und zum Herz dieses Dorfes gehört.

Eine Gruppe Ehrenamtlicher unter der Leitung von Dieter Zentner hat sich der behutsamen Pflege des Alten Friedhofs angenommen. Immer wieder werden Hecken geschnitten und vergessene Gräber wiederentdeckt. Mittlerweile sind auch einige Geschichten des Alten Friedhofes zusammengetragen. Vielen Dank für die tatkräftige Hilfe.

Wer Lust hat, dabei zu sein, kann sich gern bei Ines Schwierzke melden.

Und wer den Alten Friedhof erleben will:
Herzliche Einladung zur

**Ostermusik um 9:30 Uhr am Sonntagmorgen,
31. März, auf dem Alten Friedhof.**



Von links nach rechts: Heinrich Pramme, Renate Zentner, Dieter Zentner, Ulrich Teuber, Günter Schulze und Uwe Fiebelkorn

Foto: Anna Walpuski

Am **Sonntag, den 03. März um 10:30 Uhr** gibt es einen Gottesdienst mit Filmmusik in der Arpker Kirche.

Der Film „**Land of Plenty**“ von Wim Wenders ist 2004 erschienen und erzählt die Geschichte von Lana, die im „Schlaraffenland“ Amerika ihren Onkel sucht, um ihm einen Brief ihrer verstorbenen Mutter zu geben. Es entwickelt sich anders, als sie gedacht hatte.

Im Gottesdienst wird die Geschichte erzählt und wir hören die Filmmusik. Das wird ein Genuss! Und es ist eine Entdeckung wert, diesen Film mit den Augen des Glaubens zu sehen.

Über 800 Euro Erlös für die Jugendarbeit

Auf dem erstmalig bei Baltheuers Hoff stattgefundenen Arpker Weihnachtsmarkt sind durch den Waffelverkauf der Konfirmanden und den vielen gebackenen Plätzchen der Helfer und Helferinnen des Bastelkreises über 800 Euro für die Jugendar-

beit der Gesamtkirchengemeinde zusammengekommen. Außerdem wechselten gesägte Engel, genähte bunte Taschen und selbstgemachte Marmelade die Besitzer.

Allen recht herzlichen Dank für so viel Engagement!



Kinder begleiten, statt erziehen...

Vom Team der KiTa Schatzkiste in Hämelerwald

...diese Aussage findet in der Pädagogik unterschiedliche Ansätze und Meinungen. Zum Beispiel steht die Montessori-Pädagogik für die Selbstständigkeit bei Kindern. Ihre Leitsätze sind:

- "Hilf mir, es selbst zu tun."
- "Zeig mir, wie es geht. Tu es nicht für mich."
- "Hab Geduld, meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will."
- "Mute mir Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen."

Wir in der Kita-Schatzkiste arbeiten unter anderem nach dem „Situationsorientierten Ansatz“. Auch in unserer Pädagogik nehmen wir die Kinder so an, wie sie sind, und helfen ihnen Dinge selbst zu tun. Wir leiten und begleiten sie auf ihrem ganz persönlichen und individuellen Weg hin zur Selbstständigkeit.

Die Kinder sehen nicht nur ihre Eltern, sondern auch Erzieherinnen und Erzieher als direkte

Vorbilder. Sie ahmen Mimik, Gestik, Wörter, Sätze und Verhaltensweisen nach.

Unsere Kindertagesstätte gibt den Kindern Raum und Zeit, sich mit ihren Interessen, Fragen und Bedürfnissen einzubringen.

Die Beteiligung der Kinder an Entscheidungen und Gestaltung des Kindergartenalltags stärkt sie in der Erfahrung ihrer Selbstwirksamkeit und unterstützt sie darin, ihre Bedürfnisse und Erlebnisse zu verbalisieren.

Partizipation ist in unserem Konzept verankert und wird von unseren pädagogischen Fachkräften, z. B. durch Kinderkonferenzen bei Abstimmung von Projekten, Angeboten, dem Morgenkreis oder der räumlichen Gestaltung umgesetzt. Bei Konflikten oder Beschwerden finden Gesprächsrunden zur Klärung statt.

Authentische Beteiligungsprozesse tragen dazu bei, dass die Kinder direkt erfahren dürfen, wie wichtig ihre Beteiligung an den Alltagsprozessen sind. Sie erleben es, ernst genommen zu werden.

Durch unsere pädagogische Arbeit bieten wir den Kindern die Möglichkeit selbstständig zu werden und ihre eigene Meinung zu entwickeln. Dadurch entwickelt sich bei ihnen eine individuelle Haltung, die ihnen in ihrem weiteren Leben Freiheiten schenkt.



Foto: skalekar1992 / Pixabay

Wort und Musik

Von Silke Selke

Seit über 30 Jahren feiert die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Hämelerwald an den 18 Abenden vor dem Osterfest die Andachtsreihe „Wort und Musik“.

Gemeinsam wollen wir etwa 20 Minuten innehalten: Im Mittelpunkt steht eine Lesung aus dem Matthäus-Evangelium sowie eine anschließende Stille, die Raum bietet über das Gehörte nachzudenken. Durch musikalische Einlagen, ein gemeinsames Gebet und einen anschließenden Segen wird der Abend umrahmt.

In den letzten Jahren sind hierzu täglich viele interessierte Menschen ins Martin-Luther-Haus gekommen – aus Hämelerwald und unserer Nachbarschaft. Das ist gelebte Gesamtkirchengemeinde!

Wir freuen uns darauf wieder viele von Ihnen **von Montag, 11. März 2024 bis Donnerstag, 27. März 2024 um 18:00 Uhr** im Martin-Luther-Haus in der Bernsteinstr. 10 begrüßen zu dürfen.

Sternsinger-Aktion 2024

Von Katharina Kutter und Silke Selke



Foto: Privat

Am Samstag, den 20. Januar 2024 sind wieder viele Gruppen von Sternsängern durch Hämelerwald und Sievershausen gezogen, um die frohe Botschaft zu übermitteln und das Segenszeichen 20 + C + M + B + 24 (Christus segne dieses Haus) zu überbringen.

Das diesjährige Dreikönigssingen - welches

traditionell gemeinsam von der evangelischen und katholischen Kirche in Hämelerwald organisiert wird – fand unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ statt. Entsprechend standen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion.

Eine beträchtliche Summe von über 2.000 EUR ist zusammengekommen und wurde an die Organisation überwiesen.

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung!

Uns als Organisatoren hat besonders die rege Beteiligung gefreut: Über 40 Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen sind verkleidet als Sternsänger durch Hämelerwald, Sievershausen und Immensen gezogen und haben über 70 Haushalte besucht!





130 Jahre Posaunenchor

Von Cindy Mundt

In Immensen lässt der Posaunenchor bereits seit 1894 seine Töne und Klänge bei vielen in Immensen und in der Umgebung stattfindenden Veranstaltungen erschallen. Bei kirchlichen, weltlichen, traurigen und fröhlichen Anlässen ertönt das breit gefächerte Repertoire des Chores. Viele Gottesdienste - z.B. zu Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, manches runde Jubiläum oder hoher Geburtstag bekommen durch den Posaunenchor einen festlichen Charakter. Der Chor hat dabei unterschiedliche Einsatzorte, die von Kirche, über Scheune bis hin zu Wald und Flur reichen. Für ihren Posaunenchor begeistern sich seit 130 Jahren immer wieder altbewährte und neue Bläser!

Dieses Jubiläum wird mit einem Gottesdienst am Sonntag Lätare, den **10. März um 15 Uhr** im Saal des Landgasthauses Scheuers Hof gefeiert. In diesem Gottesdienst werden unsere Anfängerinnen und Anfänger nach einjähriger Ausbildung in den großen Chor aufgenommen. Bläserinnen und Bläser aus dem Kirchenkreis Burgdorf unterstützen unseren Posaunenchor. Geleitet wird der Chor vom Landesposaunenwart Henning Herzog. Die Predigt hält Pastor Thorsten Leißer.

WWW.KIRCHE-LEHRTERLAND.DE

130 JAHRE

POSAUNENCHOR IMMENSEN

FESTGOTTESDIENST
SONNTAG, 10. MÄRZ
15 UHR

LANDGASTHAUS SCHEUERS HOF
LEHRTER STR. 4, 31275 LEHRTE OT IMMENSEN

Nachruf

Der Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land und das Kirchenteam St. Antonius Immensen trauern um

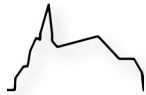
Fritz-Dieter Honemann (1953-2024)

Fritz-Dieter Honemann war 12 Jahre im Immenser Kirchenvorstand tätig.

Durch seinen großen persönlichen Einsatz unterstützte er zahlreiche Projekte in der Kirchengemeinde. Vor allem der Besuchsdienst zu Geburtstagen und Jubiläen lagen ihm sehr am Herzen. Er war bei fast allen Jubilaren bekannt und diese freuten sich, mit ihm Gespräche über die früheren Zeiten im Dorf führen zu können. Diese Gespräche taten allen sehr gut.

Leider hatte er in letzter Zeit große gesundheitliche Probleme. Trotzdem führte er seine Besuchsdiensttätigkeit fort, denn auch er genoss die gemeinsame Zeit mit den Jubilarinnen und Jubilaren.

Wir sind dankbar für sein segensreiches Wirken und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Singalong Start in Sievershausen

Es war richtig schön! Der Abend hat sooo viel Freude gemacht!

Am Mittwoch, den 24. Januar haben sich Menschen aus fast allen Gemeinden des Lehrter Landes trotz ungemütlichem und stürmischem Wetter im Gemeindehaus in Sievershausen getroffen, um miteinander zu singen. Unter der Leitung und mit musikalischer Begleitung von Gitarre und Keyboard durch Pastor Thorsten Leißer und Kantorin Birgit Queißer wurden von ca. 15 Sängerinnen und Sängern fröhliche und schwungvolle, aber einfach zu lernende Lieder gesungen. Nach 1,5 Stunden waren sich alle einig: Es hat so viel Spaß gemacht, dass wir beim nächsten Mal gerne wieder dabei sein werden.

Rudelsingen in Sievershausen spendet für die Stiftung „Frieden ist ein Menschenrecht“

Anlässlich ihres 10jährigen Bestehens lädt die Stiftung „Frieden ist ein Menschenrecht“ am 22. März 2024 zu einem besonderen Event in die St. Martinskirche in Sievershausen ein: David Rauterberg, der „Erfinder“ des Rudelsingens, kommt mit dem Mitsingerlebnis an seinen Geburtsort, in die „Kirche seines Vaters“ Klaus Rauterberg. Karten gibt es online oder direkt im Büro des Antikriegshauses. Das 1. Rudelsingen in Sievershausen kommt mit Hits von gestern bis heute, und alle singen mit. Von jedem Ticket (18 EUR, ermäßigt 16 EUR u.a. für Menschen ab 65 Jahren) gehen 3 EUR als Spende an die Stiftung „Frieden ist ein Menschenrecht“.

Die Stiftung wurde 2004 von Klaus Rauterberg initiiert und 2014 vom Verein „Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen e.V.“ als kirchliche Stiftung ins Leben gerufen. Sie bildet zusammen mit dem Antikriegshaus, der Antikriegswerkstatt und dem Nagelkreuzzentrum Sievershausen die Friedenssäulen an diesem Ort, der seit 2018 Friedensort der ev.-luth. Landeskirche Hannovers ist und soll die Friedensarbeit an diesem Ort unterstützen.

1.
Rudelsingen
in SIEVERSHAUSEN
LIVE · HITS VON A-Z · ALLE SINGEN MIT!
Benefiz!

mit
David Rauterberg
und **Matthias Schneider**

22.03.2024
Beginn 19:30 Uhr
Einlass 19:00 Uhr

St. Martins Kirche
Sievershausen



Elli Oil
Brennstoffe

Umweltschutz trotz
Ölheizung:
Mit klimaneutralem Heizöl

Jetzt informieren!
www.elli-oil.de

klimaneutrales
Heizöl
by Elli Oil

05171. 77 89 0 | www.elli-oil.de *der von hier*



Mit
Schöne Füße
wie auf Wolken
gehen

Mobile kosmetische Fußpflege, Inh. Petra Hoffmann
Tel.: 01573 412 06 31 E-Mail: petras688@web.de

Legen Sie Ihre Sorgen in unsere Hände.
Wir kümmern uns umfassend.



BESTATTUNGEN
Ebermann
Inh. Jens und Dirk Weber



Unsere Erfahrung - Ihr Vertrauen

J.-F.Kennedy-Straße 2 * 31275 Lehrte-Sievershausen * 05175 - 95 40 95
Termine nach Vereinbarung

Yoga unterm Hahn

Yoga für Männer

Termine: Beginn 20.00 Uhr
im Gemeindehaus St. Petri

Montags: 15.04., 22.04., 29.04.,
06.05., 13.05., 10.06., 17.06.,
24.06.

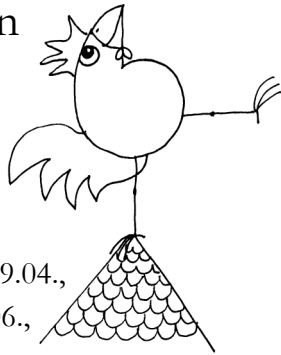
Yoga für Frauen

Termine: Beginn 18.30 Uhr im Gemeindehaus
St. Petri

Montags: 15.04., 22.04., 29.04., 06.05., 13.05.,
10.06., 17.06., 24.06.

Dienstags: 16.04., 23.04., 30.04., 07.05., 14.05.,
11.06., 18.06., 25.06.

Anmeldung: Christine Kayser, Tel: 05136/4401



Eltern-Kind-Gruppe St. Petri

Die Eltern-Kind-Gruppe von St. Petri trifft sich immer mittwochs von 09:30 - 11:00 Uhr im Gemeindehaus Steinwedel. Adressaten dieser Gruppe sind Eltern mit Kindern im Alter bis zu einem Jahr. Die Treffen dienen dem gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. Derzeit sind Plätze frei - Eltern, die Zeit und Lust haben, sind herzlich willkommen! Weitere Informationen gibt es bei Mel Reupke unter 0173/4604943.

Immer wieder mittwochs... Offene Kirche in Steinwedel

Mittwochabend in St. Petri, Steinwedel: Einfach mal die Räume wechseln, zur Ruhe kommen und die Gedanken ordnen, ein Gebet zum Himmel schicken, eine Kerze anzünden... Herzlich willkommen in der Offenen Kirche - mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr.

Anzeige

Meinig

Bestattungen seit 1929


Erd-, Feuer-, See-, FriedWald®- u. anonyme Bestattungen

31275 Lehrte Burgdorfer Straße 35 Tel. (05132) 28 48	31319 Sehnde Lehrter Straße 25 Tel. (05138) 15 64
--	---

www.meinig-bestattungen.de

 **Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger**
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG


Konfirmationen



Am 28. April 2024 in der Kirche
Zum Heiligen Kreuz **Arpke**
von Pastorin Sandra Roland



Am 14. April 2024 in der
St.-Martinskirche **Sievershausen**
von Pastor Thorsten Leißer



Am 12. Mai 2024 in der
St.-Petrikerkirche **Steinwedel**
von Pastorin Sandra Roland



Am 21. April 2024 in der
St. Antonius-Kirche **Immensen**
von Pastor Thorsten Leißer

Die Konfirmanden aus **Hämelerwald**
werden am 05. Mai 2024 in der
St.-Martinskirche in Sievershausen konfir-
miert von Pastorin Sandra Roland

Einladung zum Frauenfrühstück „Das Leben ist (k)ein Film“

„Ist mein Leben wie ein Film?“, was unterscheidet die Entstehung eines Filmes vom Lauf unseres Lebens?



Jan Philip Lange ist Steinwedeler, Geschäftsführer der JUNIFILM GmbH und Filmproduzent! Er wird uns erzählen, wie ein Film entsteht, von der Idee im Kopf bis auf die Leinwand; von der Finanzierung, Auswahl von Drehorten, Schauspielern, Komparsen, Requisiten und vieles mehr.

Am Samstag, den 13. April von 9:30-12:30 Uhr ist es wieder so weit. Im schönen Gemeindesaal an der St. Petri Kirche in Steinwedel (Dorfstr. 5, 31275 Lehrte) mit alten und neuen Freundinnen gibt es Nahrung für Körper, Geist und Seele.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung bis zum 06. April und bitten um einen Beitrag von 8,00 EUR, zahlbar am Samstag vor Ort.

Anmeldung bei Frauke Weiß 0175/1555415, frauke-weiss@gmx.de, Elke Völker 05136/1290 oder Christine Kayser 05136/4401.

Das Frauenfrühstück-Team freut sich auf euch!

Menschen zum Mitsingen im Steinwedeler Chor gesucht

Eine volle Kirche, von Kerzen festlich erleuchtet, ein großes Aufgebot mit Solisten und Orchestermusikern: das alljährliche Konzert des Steinwedeler Kirchenchores am 3. Advent hat eine lange Tradition und ist jedes Jahr etwas Besonderes. Meistens erklingt dabei ein größeres Chorwerk, von Bach über Vivaldi, Mozart, Saint Saens und John Rutter waren viele große Komponisten schon dabei. Außerdem singt der Chor regelmäßig in Gottesdiensten, z.B. in der Osternacht, bei der Konfirmation, zum Erntedankfest, zur Jubiläumskonfirmation und am 2. Weihnachtstag. Daneben wirkt der Chor jedes Mal an der sommerlichen „Lange Nacht der Kirchenmusik“ in Steinwedel mit einem ganz weltlichen und eher lockeren Repertoire mit. Diese ganz besondere Veranstaltung ist ursprünglich aus den Sommerkonzerten des Chores hervorgegangen. Kirchenmusik steht hier für Musik in der Kirche.

Der Kirchenchor St. Petri sucht nun weitere Mitsängerinnen und Mitsänger in allen Stimmen. Bisher kommen die meisten Mitglieder aus Steinwedel, Aligse, Röddensen und Kolshorn, aber das muss ja nicht so bleiben. Nicht erst seit dem Beitritt der Kirchengemeinde Steinwedel zur Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land sind Menschen aus anderen Dörfern herzlich willkommen. Chorerfahrung ist keine Voraussetzung, Lust am Singen schon!

Der Chor probt jeden Mittwoch von 20 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus Steinwedel unter der bewährten und humorvollen Leitung von Leon Teichert, einem jungen Gesangsstudenten an der Musikhochschule Hannover.

Interessierte können sich an die Chorsprecher Renate Körbitz (05136/873420), Michael Schimanski (0171/3041700, michael.v.schimanski@web.de) wenden – oder einfach vorbeikommen.

Singalong im Lehrter Land Hits von A-Z und alle singen mit!

Menschen aus dem Lehrter Land treffen sich, um miteinander zu singen. Unter musikalischer Begleitung mit Gitarre und Keyboard werden fröhliche und schwungvolle Lieder gesungen.

Alle, die mitsingen möchten, haben hierzu am **20. Februar in Gemeindezentrum in Immensen**, am **14. März im Gemeindehaus in Arpke**, am **24. April im Martin-Luther-Haus in Hämelerwald** und am **17. Mai im Gemeindehaus in Steinwedel** jeweils um **19:30 Uhr** Gelegenheit dazu.

Neuaufgabe Konzert: Ein zweiter Sievershäuser Sommernachtstraum



Nach dem Riesenerfolg im Juni 2023 lädt der Förderverein St. Martin Sievershausen zu einer Neuaufgabe des Konzerts in der St. Martinskirche in Sievershausen ein: **Am Freitag, 31. Mai um 18.00 Uhr** wird der Zweite Sievershäuser Sommernachtstraum zelebriert. Von Sievershäuserinnen und Sievershäusern sowie Musizierenden aus dem Lehrter Land für Sievershausen und die ganze Welt. Das Publikum erwartet wieder ein fröhlich schwungvolles Sommerkonzert und wer sich von der Gute-Laune-Musik anstecken lässt, darf auch gern wieder mitsingen. Der Förderverein St. Martin hält ab 17:30 Uhr gekühlte Getränke bereit. Spenden werden für die Verschönerung des Kirchengeländes gesammelt. Lassen Sie sich einfach überraschen! Weitere Infos folgen in der Presse und über Plakate in den Ortschaften.

+++Save the date+++: Am Freitag, 15. November um 18:00 Uhr lädt der Förderverein an gleichem Ort zu einem schottischen Liederabend mit Thorsten Leißer ein.

Reisebegleiter zur Bibel

Das Lesen der Bibel ist wie ein Besuch in einer fremden, unbekanntem Gegend. Da hilft es sehr, wenn man jemanden dabei hat, der dort bereits Entdeckungen gemacht hat, auf Besonderheiten aufmerksam macht und Vertrautheit schafft.

An jedem 3. Donnerstag im Monat (19:30-21:00 Uhr) besteht die Möglichkeit, Entdeckungsreisen in das unbekanntem Land der Bibel zu unternehmen.

Herzlich willkommen im St. Petri-Gemeindehaus Steinwedel, Dorfstraße 7a.

Infos bei: Thomas Kuhlitz, Dorfstraße 7, 31275 Steinwedel, bibel@kuhlitz.de, 0152/54209871

Mini-KiGo in Arpke



Wenn ihr abenteuerlustig und neugierig seid, etwas Schönes in Gemeinschaft zu erleben, dann ist unser Mini-Kindergottesdienst perfekt für euch!

Wer: Alle neugierigen Kinder aus dem Lehrter Land zwischen 0 und 6 Jahren mit einer betreuenden Person

Wann: Einmal im Monat an einem Samstag um 10 Uhr. Die nächsten Termine sind der 23.03., 06.04. und 25.05.

Wo: Kirche und Gemeindehaus in Arpke (Ahrbeke 7)

Was: Ein lebendiger und abwechslungsreicher Kindergottesdienst mit viel Bewegung, eine schöne Atmosphäre, tolle Lieder, spannende Geschichten rund um die Bibel, kreative Angebote, leckeres Essen und Trinken, nette Menschen, die sich über deinen Besuch freuen.

Komm doch einfach vorbei und probier' es aus!

Bei Fragen melde dich gerne bei Pastorin Sandra Roland

Kinderkirche in Steinwedel

Herzlich Willkommen zur Kinderkirche im Gemeindehaus am **16. März von 10:30-12:00 Uhr** für Kinder im Grundschulalter.



Gemeinsam wollen wir miteinander singen und spielen, Geschichten hören und Geheimnisse des Lebens erforschen...

Und noch was: Am 25. Mai treffen wir uns wieder. Vom Abend bis zum Morgen zu einer gemeinsamen Übernachtung im Gemeindehaus. Nähere Infos dazu erreichen euch noch.

Wir seh'n uns.

Kirchenübernachtung in Sievershausen

Die Kirche feiert Geburtstag. Und was sind die besten Geburtstagspartys? Na klar: Übernachtungspartys!

Deshalb wollen wir uns am Samstag den 18.05. in Sievershausen mit dem Sikiki-Team und euch treffen. Nach einem tollen Programm mit viel Singen werden wir zusammen in der Kirche übernachten. Am nächsten Tag feiern wir dann gemeinsam mit Kindern, Eltern und allen anderen aus der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land, die mit uns feiern wollen, einen großen Gottesdienst zu Pfingsten. In dem Gottesdienst werden wir unseren Sievershäuser Taufbaum „ernten“ und der Kinderfriedenschor wird sein derzeitiges Projekt aufführen.

Weitere Infos folgen noch, also haltet die Augen offen.

Oma, Opa und ich - Ein Vormittag für alle Kinder und ihre Großeltern

Am 16.03. um 9:30 Uhr findet im Martin Luther Haus in Hämelerwald (Bernsteinstraße 10), erstmalig ein Vormittagsangebot für Kinder und ihre Großeltern statt.

Wir starten mit der Ostergeschichte. Im Anschluss stärken wir uns mit einem kleinen süßen Frühstück und basteln anschließend gemeinsam.

Und das Beste am Oma, Opa und ich Tag? Die Eltern haben mal einen Vormittag am Wochenende frei. ;-)

Um besser planen zu können und vor allem damit das Essen reicht, bitten wir um eine Anmeldung unter Angabe der Anzahl der mitkommenen Großeltern und Kinder.

Mini-Kirche in Immensen

Am **17. Mai** sind alle Kinder ab 0 Jahren mit ihren Eltern eingeladen. Wir beginnen in der St. Antonius-Kirche **um 16:00 Uhr** mit Spielen, Basteln und Singen. Für die Eltern gibt es dann wieder Gelegenheit, sich bei einem Heißgetränk auszutauschen.

KinderKirchenKino

Am **Freitag, den 26. April** öffnet das Immenser KinderKirchenKino seine Türen. **Um 16 Uhr** zeigen wir im Gemeindezentrum einen aktuellen Film für Kinder ab 6 Jahren. Für Popcorn und Saft ist gesorgt.

Hinweis zu den Angeboten

Da der Redaktionsschluss des Lehrter Landboten immer relativ früh ist, stehen viele Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Bitte achtet deshalb auch auf unseren Social-Media-Kanal bei Instagram unter kirche_lehrterland oder auf die Aushänge an Kirchen und Gemeindehäusern.

Besondere Gottesdienste

Passionsspiele der Konfis im Lehrter Land

Krippenspiele zu Weihnachten gehören seit alters her zu einer wichtigen Tradition in unseren Kirchen und nun seit letztem Jahr auch die Passionsspiele im Lehrter Land. Dabei werden die Ereignisse rund um die Kreuzigung Jesu durch unsere Konfis inszeniert.

Jeden Tag geht die Geschichte von Verrat und echter Gemeinschaft, sinnlosem Leid und Tod, Freundschaft, Kraft, Freude und Hoffnung weiter. Jeden Tag an einem anderen Ort ein weiterer Teil der Geschichte. Und am Ostermorgen erfahren wir das Ende dieser besten Geschichte der Welt. Oder ist es der Anfang einer neuen Geschichte?

Diese große Geschichte der Bibel erwacht am Gründonnerstag in Hämelerwald, Karfreitag in Steinwedel, Karsamstag in der Osternacht in Arpke und Ostersonntag in Immensen durch unsere Konfis zum Leben.

Alle Details und Zeiten finden sich im Gottesdienstplan in der Heftmitte.

Herzlich willkommen!

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis

Am Sonntag, den 07. April feiern wir um 10:30 Uhr einen großen feierlichen Gottesdienst zur Begrüßung unserer neuen Konfis aus allen fünf Orten im Gemeindezentrum in Immensen und wollen den Start der Konfi-Zeit im Lehrter Land gebührend feiern. Jugendliche, die aktuell in der 7. Klasse sind, werden dazu angeschrieben.

Alle sind herzlich dazu eingeladen. Ganz natürlich unsere neuen Konfis und ihre Zugehörigen, aber auch alle anderen, die neugierig sind welche Jugendlichen nun ein Jahr eine intensive Zeit in unserer Gemeinde erleben werden.

Bistrokirche

Kirche am Sonntagabend - das ist im Lehrter Land mittlerweile schon eine gewohnt ungewohnte Form. Mit moderner Musik und Getränken an Stehtischen feiern wir die Bistrokirche. Am **28. April im Martin-Luther-Haus Hämelerwald** und am **26. Mai in der St. Antonius-Kirche Immensen** stellen wir die Frage „Was tun, wenn's brennt?“. Wie kommen wir angesichts der aktuellen Krisen klar? Und was hilft, um dabei nicht ganz zu verzweifeln? Beginn ist jeweils **um 18 Uhr**.

Anzeige



Ihr zuverlässiger Partner im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seit 1919

Hauptsitz Burgdorf
Bahnhofstr. 4
31303 Burgdorf
Tel. 05136 52 82

www.heins-naturstein.de

Moderne Grabmalkunst

Maßanfertigungen von:
Treppenbelägen und Fensterbänken
Mauer- und Kaminabdeckungen
Tisch- und Küchenarbeitsplatten
Waschtischplatten u.v.m.

Filiale Wathlingen
Uetzer Weg 10b
29339 Wathlingen
Tel. 05144 23 52

info@heins-naturstein.de

KONTAKTE & ANSPRECHPARTNER

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

KIRCHENBÜRO

Kirstin Schrader und Iris Kern
Bauernstraße 25a, 31275 Lehrte
Tel. 05175/3631
kg.lehrter-land@evlka.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag bis Donnerstag 16-18 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. 16-18 Uhr Büro Sievershausen
Di. 16-18 Uhr Büro Arpke
Mi. 16-18 Uhr Büro Immensen
Do. 09-11 Uhr Büro Steinwedel
Do. 16-18 Uhr Büro Hämelerwald

STANDORTE

ZUM HEILIGEN KREUZ ARPKE
Ahrbeke 7, 31275 Lehrte
Tel. 05175/932268

MARTIN LUTHER HÄMELERWALD

Hirschberger Straße 10, 31275 Lehrte
Tel. 05175/4414

ST. ANTONIUS IMMENSEN

Bauernstraße 21a, 31275 Lehrte
Tel. 05175/3631

ST. MARTIN SIEVERSHAUSEN

Kirchweg 4, 31275 Lehrte
Tel. 05175/7361

ST. PETRI STEINWEDEL

Dorfstraße 7, 31275 Lehrte
Tel. 05132/5565

KÜSTERINNEN

Bärbel Hilker (Arpke)
Tel. 05175/2485
baerbel.hilker@evlka.de
Sigrid Prilopp (Hämelerwald)
Tel. 05175/7713578
Norma Wildhagen (Immensen)
Tel. 0176/55976057
norma.wildhagen@evlka.de
(Sievershausen derzeit vakant)
Delia Musall (Steinwedel)
Tel. 0176/51090224
delia.musall@evlka.de

GESAMTKIRCHENVORSTAND

Hinrich Renken
(Vorsitzender)
Tel. 0171/1742886

Lena Munzel
(Stellv. Vorsitzende)
Tel. 05175/9802960

Hendrik Alberts
(Stellv. Vorsitzender)
Tel. 0179/5300722

Ines Lüdecke-Sabor
(Stellv. Vorsitzende)
Tel. 0151/17622830

Björn Rohloff
(Stellv. Vorsitzender)
Tel. 0172/5144022

PFARRAMT

Pastor Thorsten Leißer
Tel. 05175/6113
Mobil 0151/51734361
thorsten.leisser@evlka.de

Pastorin Anna Walpuski
Tel. 0151/28971358
anna.walpuski@evlka.de

Pastorin Sandra Roland
Tel. 05175/93196
Mobil 0151/15247821
sandra.roland@evlka.de

Pastorin Kirsten Kuhlitz
Tel. 05136/896732
Mobil 0157/39442963
kirsten.kuhlitz@evlka.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenkreisamt Burgdorfer Land
IBAN DE13 5206 0410 0000 0060 76
Evangelische Bank e.G., BIC GENODEF1EK1
Hinweis: 1053 + [Spendenzweck + Spendename]

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Iris Kern
Tel. 05175 / 3631
iris.kern@evlka.de

FÖRDERVEREINE

Bauverein der
Kirchengemeinde Hämelerwald
IBAN DE27 2699 1066 7207 3440 00

Förderverein der
Kirchengemeinde Immensen
IBAN DE54 2519 3331 7703 1180 00

Förderverein der
Kirchengemeinde Sievershausen
IBAN DE74 2519 3331 1139 4749 00

Bauverein St. Petri Steinwedel
IBAN DE70 2515 1371 0100 1081 66

Förderverein KiTa Steinwedel
IBAN DE39 2519 3331 7603 5662 00

TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800/1110111
(Kostenlos rund um die Uhr)

FLÜCHTLINGSHILFE

Lehrte hilft
Veronika Schulte
Mobil: 0173/9787484
veronika.schulte@htp-tel.de

